

Verlag von KARL ROBERT Langewiesche

(Z)

Nur bar: „Griechische Bildwerke“

Erstes Zwanzigtausend. Vornehm kartoniert 1.80 M. In Leinen 3 M.

Bei mindestens sieben
Bänden des Verlages:

41¹ | 0 |
2 | 0

In jeder beliebigen
Zusammenstellung!

Verlagsbuchhandlung von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

(Z) Die Barbestellungen auf den

Frankfurter Kalender. Ein Jahrbuch für 1908.

sind so zahlreich eingelaufen, daß ich den Kalender zu meinem Bedauern in Kommission nur an befreundete Firmen, denen ich für ihre stets rege Verwendung für meinen Verlag zu Dank verbunden sein muß, in einem Exemplar liefern kann. Alle übrigen Interessenten bitte ich bar zu bestellen.

Ich liefere

ein Probeexemplar mit 40% Rabatt, 11/10 Exemplare für M. 13.50. (Ladenpreis M. 2.—)

Aus dem Inhalt:

Stadtbaupinspektor Eberhardt, Das Wiedererwachen der künstlerischen Kultur. Direktor Dr. Lauffer, Freifiguren unserer lieben Frau in Frankfurt a. M. Wilhelm Holzamer(+), An eine Urne

Die schönste Zierde des Kalenders bilden die Monatsbilder von Fritz Boehle, über den im redaktionellen Teil des Börsenblattes vom 10. Oktober geschrieben stand:

Angesichts Boehle'scher graphischer Schöpfungen weiß man wirklich nicht, was man an ihnen mehr bewundern soll: die Natürlichkeit der Darstellung, die schlichte und doch so bedeutame Formenprache, die Sicherheit der technischen Behandlung oder die Größe des Stils. Er ist in jeder Hinsicht im Sehen, Erfassen und Wiedergeben ganz selbständig. Ja er ist wirklich eigenartig nach jeder Richtung, auch darin, daß in seinen aus einer völlig reinen und starken Gefühlswelt hervorgegangenen Schilderungen so gar nichts von dem zu spüren ist, was sich heute in oftmals so lauter und aufdringlicher Art als «modern» breit macht. Darum wollen wir alle, Künstler und Kunstfreunde, uns von Herzen freuen, daß uns ein solcher Meister erstanden ist, den wir zu den Unrigen zählen dürfen und der in seinem ganzen Denken und Empfinden so wahr und deutlich ist. Ich sehe auf jedem Blatt, in jedem Strich und jedem Wort den ganzen Meister.

Ich bitte um gefl. Verwendung. Bestellzettel anbei.

Frankfurt a. M., Oktober 1907.

Moritz Diesterweg.